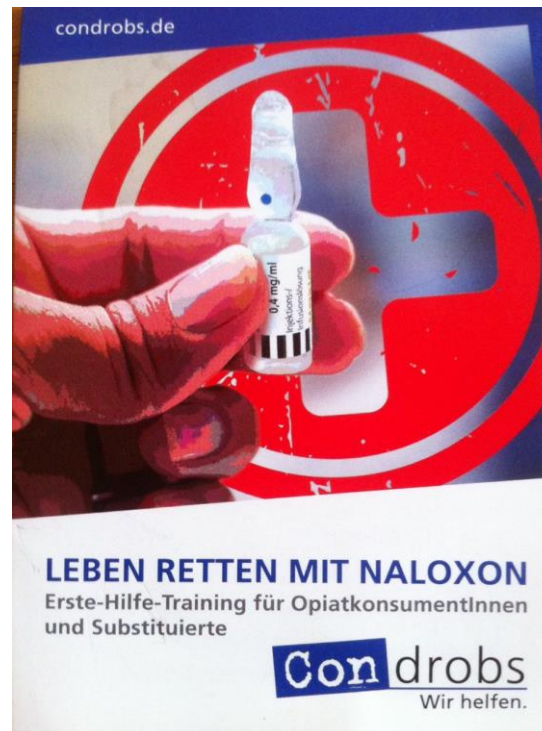


Naloxon: Aktuelle Projekte / Vorhaben in Deutschland



1. Aktuelle NTH Projekte in Deutschland
2. Sonstige aktuellen Entwicklungen
3. Was bleibt zu tun?

1. Aktuelle Naloxon – Take – Home Projekte

Im Moment gibt es bundesweit 5 Naloxonprojekte:

- Berlin – Fixpunkt e.V. seit 1998
- Frankfurt – idh Integrative Drogenhilfe e.V. seit 2014
- NRW – jes NRW e.V. seit 2016
- Köln – Vision e.V. seit 2016
- München – Condrobs e.V. seit 2016

Fixpunkt e.V. - Berlin

- Von 1998 – 2002 als finanziertes Modellprojekt
- 525 DrogengebraucherInnen geschult
- 264 Naloxon – Notfall – Kits an DrogengebraucherInnen
- 105 Naloxonanwendungen wurden dokumentiert.
- Damals Schulung mit Empfehlung der i.m. Gabe
- Seit 2003 läuft es in kleinem Rahmen weiter
- Ca. 20 – 60 DrogengebraucherInnen werden pro Jahr geschult
- Finanziert aus Eigenmitteln
- Inzwischen als Kurzinterventionen
- 2 – 3 TeilnehmerInnen pro 20 - 30 Minutenintervention
- Inzwischen Empfehlung der nasalen Gabe

idh Integrative Drogenhilfe e. V. - Frankfurt

- Seit Juli 2014 in Kooperation mit den Malteser Werken
- Drogennotfalltrainings mit Naloxonvergabe in den Konsumräumen
- Dauer ca. 1,5 Stunden max. 10 TeilnehmerInnen
- Empfehlung der nasalen Gabe
- Finanziert aus Eigenmitteln
- Begleitet durch die University of Applied Sciences Frankfurt
- Bisher 15 Trainings mit insgesamt 60 TeilnehmerInnen
- Alle haben ein Naloxon – Notfall – Kit erhalten
- Bisher noch keine Rückmeldungen zu Naloxoneinsätzen
- Projekt wird 2017 weiter geführt

jes NRW e.V. - NRW

- Bietet Drogen- und Aidshilfen Kooperationsprojekte an
- Erste Veranstaltung im DKR in Bochum
- 40 DrogengebraucherInnen geschult (über ca. 4 Stunden)
- Kurzinterventionen in Kleingruppen (2 – 4)
- Naloxonvergabe wird in Bochum durch Mas des DKR fortgeführt
- 2016 noch eine Veranstaltung im DKR in Wuppertal
- 2017 Planungen für Dortmund, Düsseldorf und Aachen
- Finanzierung: Land NRW und Selbsthilfetopf der Krankenkassen
- Handbuch „Naloxon - Projekt zur Naloxonvergabe an Opiatkonsument*innen in NRW“

VISION e.V. - Köln

- 4 Trainings mit 10 Gruppen
- 1x in Rahmen von Streetwork
- Kurzinterventionen (2 – 6 TN)
- 55 DrogengebraucherInnen wurden geschult
- 6 erfolgreiche Naloxonanwendungen
- Empfehlung nasale Gabe
- Wird 2017 fortgeführt

Condrobs e.V. - München

- Seit April 2016
- Drogennotfalltrainings mit Naloxonvergabe
- Dauer: ca. 1,5 Stunden max. 15 TN
- 6 Trainings; 60 TN; 51 Naloxon – Notfall – Kits
- Finanzierung durch LHS München und Bezirk Oberbayern
- 3 erfolgreiche Naloxonanwendungen
- Ein weiteres Training in 2016
- Wird 2017 fortgeführt

2. Sonstige Entwicklungen im Bereich Naloxon

- **Kanada:** Seit Okt. 2016 ist das US – Naloxon Nasenspray in Kanada verschreibungsfrei zugelassen.
- **Frankreich:** Nov. 2015 temporäre Zulassung des „Nalscue Nasenspray“ (0,9mg/1ml) der Firma Indivior. Seit Juli 2016 ist es nun in Frankreich auf dem Markt.
- **Bayern:** 2 Anhörungen im Gesundheitsausschuss des Bayrischen Landtages zum Thema: „Naloxonabgabe an geschulte medizinische Laien– Take-Home-Naloxon (THN-Programme)“ (Jan. u. Okt. 2016)
Nach Aussagen von Politikern soll ein Modellprojekt über 3 Jahre für die Städte München und Nürnberg aufgelegt werden.

3. Was bleibt zu tun?

- Weitere Träger und Einrichtungen sollten NTH – Programme starten.
- Naloxon muss aus der Verschreibungspflicht genommen werden, damit auch andere potentielle Ersthelfer damit ausgestattet werden können.
- Deswegen Antrag stellen beim Arbeitskreis Medizinischer Ethik-Kommissionen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- Zulassung eines Naloxonnasenssprays in Deutschland
- Markteinführung zu einem anständigen Preis

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!



Weitere Infos:

Condrops e.V.

Olaf Ostermann

Gesamtleitung Kontaktläden limit und off+

olaf.ostermann@condrops.de